

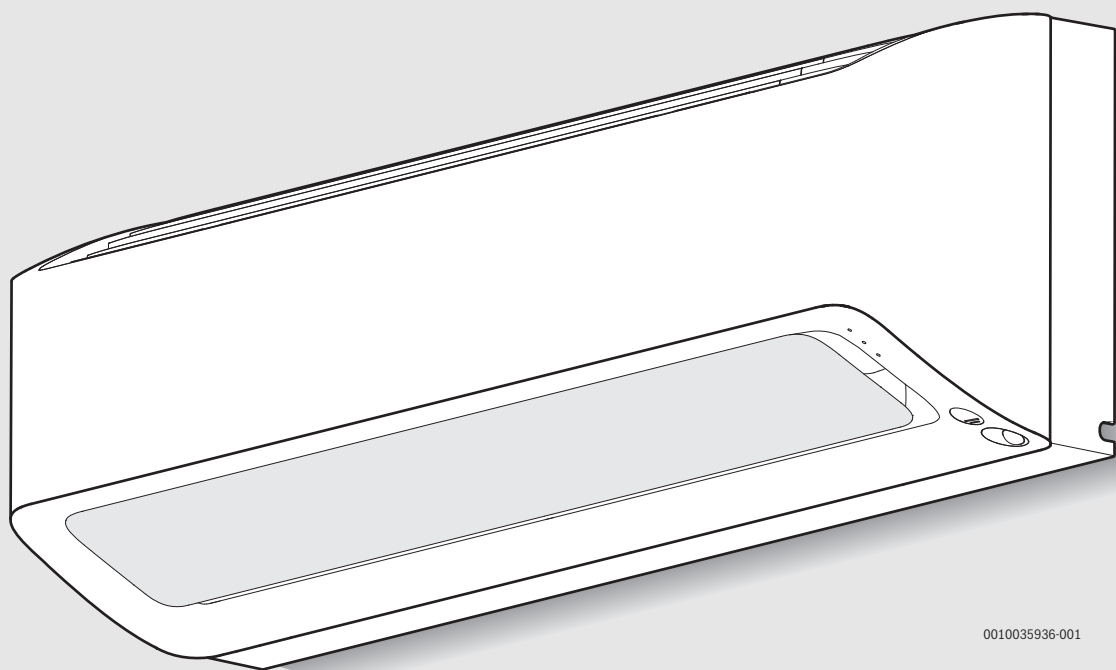


BOSCH

Climate Class 6000i/8000i

CLC6001i-Set 25 E, CLC6001i-Set 35 E, CLC8001i-Set 25 E (T/S/R),
CLC8001i-Set 35 E (T/S/R)

bg	Климатична сплит система	Ръководство за монтаж	2
de	Split-Klimagerät	Installationsanleitung	12
el	Κλιματιστικό Split_type	Οδηγίες εγκατάστασης	22
en	Split air conditioner	Installer Guide	32
fr	Climatiseur split	Notice d'installation	42
hr	Mono split klima-uređaj	Upute za instalaciju	52
hu	Split klímakészülék	Szerelési útmutató	62
it	Condizionatore split	Istruzioni per l'installazione	72
mk	Сплит клима уред	Упатства за монтажа	82
nl	Split-airconditioning	Installatie-instructie	92
nl-BE	Split-airconditioning	Installatiehandleiding	102
pl	Urządzenie klimatyzacyjne split	Instrukcja montażu	112
ro	Aparat de aer condiționat	Instrucțiuni de instalare	122
sl	Split klimatska naprava	Navodila za namestitev	132
sq	Kondicioner Split	Manual instalimi	141
sr/crn	Split klima uređaj	Uputstvo za instalaciju	151
tr	Duvar tipi split klima	Montaj kılavuzu	161



0010035936-001



Inhaltsverzeichnis

1	Symbolerklärung und Sicherheitshinweise	12
1.1	Symbolerklärung	12
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	13
1.3	Hinweise zu dieser Anleitung	13
2	Angaben zum Produkt	14
2.1	Konformitätserklärung	14
2.2	Vereinfachte EU-Konformitätserklärung betreffend Funkanlagen	14
2.3	Lieferumfang	14
2.4	Abmessungen und Mindestabstände	14
2.4.1	Inneneinheit und Außeneinheit	14
2.4.2	Kältemittelleitungen	14
3	Installation	15
3.1	Vor der Installation	15
3.2	Anforderungen an den Aufstellort	15
3.3	Gerätemontage	15
3.3.1	Inneneinheit montieren	15
3.3.2	Außeneinheit montieren	16
3.4	Anschluss der Rohrleitungen	16
3.4.1	Kältemittelleitungen an der Innen- und an der Außeneinheit anschließen	16
3.4.2	Kondensatablauf an der Inneneinheit anschließen	16
3.4.3	Dichtheit prüfen und Anlage befüllen	16
3.5	Elektrischer Anschluss	17
3.5.1	Allgemeine Hinweise	17
3.5.2	Inneneinheit anschließen	17
3.5.3	Außeneinheit anschließen	17
4	Inbetriebnahme	18
4.1	Checkliste für die Inbetriebnahme	18
4.2	Funktionstest	18
4.3	Übergabe an den Betreiber	18
5	Störungsbehebung	19
5.1	Störungen mit Anzeige	19
5.2	Störungen ohne Anzeige	19
6	Umweltschutz und Entsorgung	20
7	Datenschutzhinweise	20
8	Technische Daten	21

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise

In Warnhinweisen kennzeichnen Signalwörter die Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

Folgende Signalwörter sind definiert und können im vorliegenden Dokument verwendet sein:



GEFAHR bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten werden.



WARNUNG bedeutet, dass schwere bis lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.



VORSICHT bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.

HINWEIS

HINWEIS bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem gezeigten Info-Symbol gekennzeichnet.

Symbol	Bedeutung
	Warnung vor entflammenden Stoffen: Das Kältemittel R32 in diesem Produkt ist ein Gas mit geringer Brennbarkeit und geringer Giftigkeit (A2L oder A2).
	Die Wartung sollte von einer qualifizierten Person unter Beachtung der Anweisungen in der Wartungsanleitung durchgeführt werden.
	Beim Betrieb die Anweisungen der Bedienungsanleitung beachten.

Tab. 1

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Hinweise für die Zielgruppe

Diese Installationsanleitung richtet sich an Fachkräfte für Kälte- und Klimatechnik sowie für Elektrotechnik. Die Anweisungen in allen anlagenrelevanten Anleitungen müssen eingehalten werden. Bei Nichtbeachten können Sachschäden und Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr entstehen.

- ▶ Installationsanleitungen aller Anlagenbestandteile vor der Installation lesen.
- ▶ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- ▶ Nationale und regionale Vorschriften, technische Regeln und Richtlinien beachten.
- ▶ Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Inneneinheit ist bestimmt für die Installation innerhalb des Gebäudes mit Anschluss an eine Außeneinheit und weitere Systemkomponenten, z. B. Regelungen.

Die Außeneinheit ist bestimmt für die Installation außerhalb des Gebäudes mit Anschluss an eine oder mehrere Inneneinheiten und weitere Systemkomponenten, z. B. Regelungen.

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Unsachgemäßer Gebrauch und daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Zur Installation an besonderen Orten (Tiefgarage, Technikräume, Balkon oder an beliebigen halb offenen Flächen):

- ▶ Beachten Sie zunächst die Anforderungen an den Installationsort in der technischen Dokumentation.

Allgemeine Gefahren durch das Kältemittel

- ▶ Dieses Gerät ist mit dem Kältemittel R32 gefüllt. Kältemittelgas kann bei Kontakt mit Feuer giftige Gase bilden.
- ▶ Wenn während der Installation Kältemittel austritt, den Raum gründlich lüften.
- ▶ Nach der Installation die Dichtheit der Anlage überprüfen.
- ▶ Keine anderen Stoffe als das angegebene Kältemittel (R32) in den Kältemittelkreislauf gelangen lassen.

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke

Zur Vermeidung von Gefährdungen durch elektrische Geräte gelten entsprechend EN 60335-1 folgende Vorgaben:

„Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.“

„Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.“

Übergabe an den Betreiber

Weisen Sie den Betreiber bei der Übergabe in die Bedienung und die Betriebsbedingungen der Klimaanlage ein.

- ▶ Bedienung erklären – dabei besonders auf alle sicherheitsrelevanten Handlungen eingehen.
- ▶ Insbesondere auf folgende Punkte hinweisen:
 - Umbau oder Instandsetzung dürfen nur von einem zugelassenen Fachbetrieb ausgeführt werden.
 - Für den sicheren und umweltverträglichen Betrieb ist eine mindestens jährliche Inspektion sowie eine bedarfsabhängige Reinigung und Wartung erforderlich.
- ▶ Mögliche Folgen (Personenschäden bis hin zur Lebensgefahr oder Sachschäden) einer fehlenden oder unsachgemäßen Inspektion, Reinigung und Wartung aufzeigen.
- ▶ Installations- und Bedienungsanleitungen zur Aufbewahrung an den Betreiber übergeben.

1.3 Hinweise zu dieser Anleitung


Abbildungen finden Sie gesammelt am Ende dieser Anleitung. Der Text enthält Verweise auf die Abbildungen.

Die Produkte können modellabhängig von der Darstellung in dieser Anleitung abweichen.

2 Angaben zum Produkt

2.1 Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen und nationalen Anforderungen.

 Mit der CE-Kennzeichnung wird die Konformität des Produkts mit allen anzuwendenden EU-Rechtsvorschriften erklärt, die das Anbringen dieser Kennzeichnung vorsehen.

Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar: www.bosch-einfach-heizen.de.

2.2 Vereinfachte EU-Konformitätserklärung betreffend Funkanlagen

Hiermit erklärt Bosch Thermotechnik GmbH, dass das in dieser Anleitung beschriebene Produkt Climate Class 6000i/8000i mit Funktechnologie der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist im Internet verfügbar: www.bosch-einfach-heizen.de.

2.3 Lieferumfang

Legende zu Bild 1:

- [1] Außeneinheit (gefüllt mit Kältemittel)
- [2] Inneneinheit (gefüllt mit Stickstoff)
- [3] Montageanschlussplatte
- [4] Spiegelblech (nur für farbige Modelle CLC8001i... T/S/R)¹⁾
- [5] Klemmenabdeckhaube mit Schraube
- [6] Fernbedienung mit Batterien
- [7] Druckschriftensatz zur Produktdokumentation
- [8] Befestigungsmaterial (7 lange Schrauben, 1 Spezialschraube für Befestigung der Fernbedienung und 8 Dübel)
- [9] Blech (zur Kabelbefestigung in Zugentlastung)
- [10] Ablaufverbindung und Ablaufwanne (nur für Modelle CLC8001i...)
- [11] Ablaufanschluss (nur für Modelle CLC6001i...)

2.4 Abmessungen und Mindestabstände

2.4.1 Inneneinheit und Außeneinheit

Bild 2

- [1] Dübel (Lieferumfang)
 - [2] Spezialschraube (Lieferumfang)
- A Modell CLC8001i...
B Modell CLC6001i...

2.4.2 Kältemittelleitungen

Legende zu Bild 3:

- [1] Gasseitiges Rohr
- [2] Flüssigkeitsseitiges Rohr
- [3] Siphonförmiger Bogen als Ölabscheider



Wenn die Außeneinheit höher als die Inneneinheit platziert wird, gasseitig nach spätestens 6 m einen siphonförmigen Bogen ausführen und alle 6 m einen weiteren siphonförmigen Bogen (→ Bild 3, [1]).

- ▶ Maximale Rohrlänge und maximalen Höhenunterschied zwischen Inneneinheit und Außeneinheit einhalten.

	Maximale Rohrlänge ¹⁾ [m]	Maximaler Höhenunterschied ²⁾ [m]
Alle Typen	≤ 15	≤ 10

1) Gasseite oder Flüssigkeitsseite

2) Gemessen von Unterkante zu Unterkante.

Tab. 2 Rohrlänge und Höhenunterschied

Gerätetyp	Rohrdurchmesser	
	Flüssigkeitsseite [mm]	Gasseite [mm]
Alle Typen	6,35 (1/4")	9,53 (3/8")

Tab. 3 Rohrdurchmesser in Abhängigkeit vom Gerätetyp

Rohrdurchmesser [mm]	Alternativer Rohrdurchmesser [mm]
6,35 (1/4")	6
9,53 (3/8")	10

Tab. 4 Alternativer Rohrdurchmesser

Spezifikation der Rohre	
Min. Rohrleitungslänge	3 m
Zusätzliches Kältemittel bei einer Rohrleitungslänge größer als 7,5 m (Flüssigkeitsseite)	CLC6001i...: 15 g/m CLC8001i...: 0 g/m ¹⁾
Rohrdicke bei 6,35 mm bis 12,7 mm Rohrdurchmesser	≥ 0,8 mm
Dicke Wärmeschutz	≥ 6 mm
Material Wärmeschutz	Polyäthylen-Schaumstoff

1) Vorgefüllt für die maximale Rohrlänge von 15 m.

Tab. 5

1) Befestigung der Spiegelbleche → Bild 10

3 Installation

3.1 Vor der Installation



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

- ▶ Bei der Installation Schutzhandschuhe tragen.



VORSICHT

Gefahr durch Verbrennung!

Die Rohrleitungen werden während des Betriebs sehr heiß.

- ▶ Sicherstellen, dass die Rohrleitungen vor dem Berühren abgekühlt sind.

- ▶ Lieferumfang auf Unversehrtheit prüfen.
- ▶ Prüfen, ob beim Öffnen der Rohre der Inneneinheit ein Zischen wegen Unterdruck erkennbar ist.

3.2 Anforderungen an den Aufstellort

- ▶ Mindestabstände einhalten (→ Bild 4).

Inneneinheit

- ▶ Die Inneneinheit nicht in einem Raum installieren, in dem offene Zündquellen (z. B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gasgerät oder eine in Betrieb befindliche elektrische Heizung) betrieben werden.
- ▶ Das Gerät kann in einem Raum mit einer Grundfläche von 4 m² installiert werden, sofern die Einbauhöhe mindestens 2,5 m beträgt. Bei geringerer Einbauhöhe muss die Bodenfläche entsprechend größer sein.
- ▶ Der Installationsort darf nicht höher liegen als 2000 m über dem Meeresspiegel.
- ▶ Den Lufteintritt und den Luftaustritt frei von jeglichen Hindernissen halten, damit die Luft ungehindert zirkulieren kann. Andernfalls können Leistungsverlust und ein höherer Geräuschpegel auftreten.
- ▶ Fernseher, Radio und ähnliche Geräte mindestens 1 m vom Gerät und von der Fernbedienung entfernt halten.
- ▶ Für die Montage der Inneneinheit eine Wand wählen, die Vibrationen dämpft.

Außeneinheit

- ▶ Die Außeneinheit keinem Maschinenöldampf, keinen heißen Queldämpfen, Schwefelgas usw. aussetzen.
- ▶ Die Außeneinheit nicht direkt am Wasser installieren oder dem Meereswind aussetzen.
- ▶ Die Außeneinheit muss stets schneefrei sein.
- ▶ Abluft oder die Betriebsgeräusche dürfen nicht stören.
- ▶ Die Luft soll gut um die Außeneinheit zirkulieren, das Gerät soll aber keinem starken Wind ausgesetzt sein.
- ▶ Das im Betrieb entstehende Kondensat muss problemlos ablaufen können. Falls erforderlich, einen Ablaufschlauch verlegen. In kalten Regionen ist die Verlegung eines Ablaufschlauchs nicht ratsam, da es zu Vereisungen kommen kann
- ▶ Die Außeneinheit auf eine stabile Unterlage stellen.

3.3 Gerätemontage

HINWEIS

Sachschaden durch unsachgemäße Montage!

Unsachgemäße Montage kann dazu führen, dass das Gerät von der Wand herunterfällt.

- ▶ Gerät nur an eine feste und ebene Wand montieren. Die Wand muss das Gerätegewicht tragen können.
- ▶ Nur für den Wandtyp und das Gerätegewicht geeignete Schrauben und Dübel verwenden.

3.3.1 Inneneinheit montieren

- ▶ Karton öffnen und die Inneneinheit herausziehen.
- ▶ Inneneinheit mit den Formteilen der Verpackung auf die Vorderseite legen.
- ▶ Montageplatte auf der Rückseite der Inneneinheit abnehmen.
- ▶ Montageort unter Beachtung der Mindestabstände festlegen (→ Bild 2).
- ▶ Montageplatte mit einer Schraube und einem Dübel durch das mittlere Loch an der Wand befestigen und waagrecht ausrichten (→ Bild 4).
- ▶ Montageplatte mit weiteren sechs Schrauben und Dübeln befestigen, so dass die Montageplatte flach auf der Wand aufliegt.
- ▶ Wanddurchführung für die Verrohrung bohren (empfohlene Position der Wanddurchführung hinter der Inneneinheit → Bild 5).



Die Markierungen [1] dienen zur Positionierung der Bohrung.

- ▶ Gegebenenfalls die Position des Kondensatablaufs ändern (→ Bild 6).



Die Rohrverschraubungen an der Inneneinheit liegen in den meisten Fällen hinter der Inneneinheit. Wir empfehlen, die Rohre bereits vor dem Aufhängen der Inneneinheit zu verlängern.

- ▶ Rohrverbindungen wie in Kapitel 3.4 ausführen.

- ▶ Gegebenenfalls die Verrohrung in die gewünschte Richtung verbiegen und eine Öffnung an der Seite oder unten am Abdeckblech ausbrechen (→ Bild 8).
- ▶ Verrohrung durch die Wand führen und die Inneneinheit in die Montageplatte einhängen (→ Bild 9).
- ▶ Für CLC8001i... T/S/R gibt es zusätzliche Spiegelbleche, die an den entsprechenden Stellen angebracht werden müssen (→ Bild 10, [2]).
 - Position der Spiegelbleche bestimmen.¹⁾
 - Klebefolie abziehen.
 - Spiegelbleche an die bereits vorhandenen Spiegelbleche [1] anpassen.

Wenn die Inneneinheit von der Montageplatte abgenommen werden soll:

- ▶ Auf die Markierungen an der Unterseite der Inneneinheit drücken und die Inneneinheit nach vorne ziehen (→ Bild 11, [1]).



Bei den farbigen Modellen CLC8001i... sind diese Markierungen nicht zu sehen, da an dieser Stelle ein Spiegelblech aufgebracht ist. Trotzdem kann die Inneneinheit durch Drücken der entsprechende Stellen auf diese Weise von der Wand abgenommen werden.

1) je nach Position der Rohre werden entweder alle 4 Spiegelbleche benötigt oder nur 3.

3.3.2 Außeneinheit montieren

- ▶ Karton nach oben ausrichten.
- ▶ Verschlussbänder aufschneiden und entfernen.
- ▶ Den Karton nach oben abziehen und die Verpackung entfernen.
- ▶ Je nach Installationsart eine Stand- oder Wandkonsole vorbereiten und montieren.
- ▶ Außeneinheit aufstellen oder aufhängen, dabei die mitgelieferten oder bauseitige Schwingungsdämpfer für die Füße verwenden.
- ▶ Bei Installation mit Stand- oder Wandkonsole die mitgelieferte Ablaufwanne [2] mit Ablaufwinkel [3] an der Ablaufbohrung [1] anbringen (→ Bild 12).

3.4 Anschluss der Rohrleitungen

3.4.1 Kältemittelleitungen an der Innen- und an der Außeneinheit anschließen



VORSICHT

Austritt von Kältemittel durch undichte Verbindungen

Durch unsachgemäß ausgeführte Rohrleitungsverbindungen kann Kältemittel austreten.

- ▶ Bei der Wiederverwendung von Bördelverbindungen den Bördelteil immer neu anfertigen.



Kupferrohre sind in metrischen Maßen und in Zoll-Maßen erhältlich, die Bördelmuttergewinde sind jedoch dieselben. Die Bördelverschraubungen an der Innen- und an der Außeneinheit sind für Zoll-Maße bestimmt.

- ▶ Bei Verwendung von metrischen Kupferrohren die Bördelmuttern gegen solche mit passendem Durchmesser tauschen (→ Tabelle 6).



Wenn tropfendes Wasser zum Problem wird, einen handelsüblichen Ablaufschlauch [4] anschließen.

- ▶ Abdeckung für die Rohranschlüsse abnehmen (→ Bild 13).
- ▶ Rohrverbindungen wie in Kapitel 3.4 ausführen.
- ▶ Abdeckung für die Rohranschlüsse wieder montieren.

- ▶ Rohrdurchmesser und Rohrlänge bestimmen (→ Seite 14).
- ▶ Rohr mit einem Rohrabschneider zuschneiden (→ Bild 7).
- ▶ Rohrenden innen entgraten und die Späne herausklopfen.
- ▶ Mutter auf das Rohr stecken.
- ▶ Rohr mit einer Bördelglocke auf das Maß aus Tabelle 6 aufweiten. Die Mutter muss sich leicht an den Rand aber nicht darüber hinaus schieben lassen.
- ▶ Rohr anschließen und die Verschraubung auf das Anzugsmoment aus Tabelle 6 festziehen.
- ▶ Obige Schritte für das zweite Rohr wiederholen.

HINWEIS

Reduzierter Wirkungsgrad durch Wärmeübertragung zwischen Kühlmittelleitungen

- ▶ Kühlmittelleitungen getrennt voneinander wärmedämmen.
- ▶ Isolierung der Rohre anbringen und fixieren.

Rohr-Außendurchmesser Ø [mm]	Anzugsmoment [Nm]	Durchmesser der gebördelten Öffnung (A) [mm]	Gebördeltes Rohrende	Vormontiertes Bördelmuttergewinde
6,35 (1/4")	18-20	8,4-8,7		1/4"
9,53 (3/8")	32-39	13,2-13,5		3/8"

Tab. 6 Kenndaten der Rohrverbindungen

3.4.2 Kondensatablauf an der Inneneinheit anschließen

Die Kondensatwanne der Inneneinheit ist mit zwei Anschlüssen ausgestattet. Ab Werk sind daran ein Kondensatschlauch und ein Stopfen montiert, diese können getauscht werden (→ Bild 6).

- ▶ Kondensatschlauch mit Gefälle verlegen.

3.4.3 Dichtheit prüfen und Anlage befüllen

Dichtheit prüfen

Bei der Dichtheitsprüfung die nationalen und örtlichen Bestimmungen beachten.

- ▶ Kappen der drei Ventile (→ Bild 14, [1], [2] und [3]) entfernen.
- ▶ Schraderröffner [6] und Druckmessgerät [4] an das Schraderventil [1] anschließen.
- ▶ Schraderröffner eindrehen und Schraderventil [1] öffnen.
- ▶ Ventile [2] und [3] geschlossen lassen und die Anlage mit Stickstoff befüllen, bis der Druck 10 % über dem Nenndruck von 42,5 bar liegt.
- ▶ Prüfen, ob der Druck nach 10 Minuten unverändert ist.
- ▶ Stickstoff einlassen, bis der Nenndruck erreicht ist.
- ▶ Prüfen, ob der Druck nach mindestens 1 Stunde unverändert ist.
- ▶ Stickstoff ablassen.

Anlage befüllen

HINWEIS

Funktionsstörung durch falsches Kältemittel

Die Außeneinheit ist ab Werk mit dem Kältemittel R32 gefüllt.

- ▶ Wenn Kältemittel ergänzt werden muss, nur gleiches Kältemittel einfüllen. Kältemitteltypen nicht mischen.
- ▶ Anlage mit einer Vakuumpumpe (→ Bild 14, [5]) für mindestens 30 Minuten evakuieren und trocknen, bis ca. -1 bar (oder ca. 500 Micron) erreicht sind.
- ▶ Oberes Ventil [3] (Flüssigkeitsseite) öffnen.
- ▶ Mit dem Druckmessgerät [4] prüfen, ob der Durchfluss frei ist.
- ▶ Unteres Ventil [2] (Gasseite) öffnen. Das Kältemittel verteilt sich in der Anlage.
- ▶ Abschließend die Druckverhältnisse prüfen.
- ▶ Schraderröffner [6] herausdrehen und Schraderventil [1] schließen.
- ▶ Vakuumpumpe, Druckmessgerät und Schraderröffner entfernen.
- ▶ Kappen der Ventile wieder anbringen.
- ▶ Abdeckung für Rohranschlüsse an der Außeneinheit wieder anbringen.

3.5 Elektrischer Anschluss

3.5.1 Allgemeine Hinweise



WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Das Berühren von elektrischen Teilen, die unter Spannung stehen, kann zum Stromschlag führen.

- ▶ Vor Arbeiten an elektrischen Teilen: Spannungsversorgung allpolig unterbrechen (Sicherung/LS-Schalter) und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.
- ▶ Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von einem zugelassenen Elektriker ausgeführt werden.
- ▶ Schutzmaßnahmen nach nationalen und internationalen Vorschriften beachten.
- ▶ Bei vorliegendem Sicherheitsrisiko in der Netzspannung oder bei einem Kurzschluss während der Installation den Betreiber schriftlich informieren und die Geräte nicht installieren bis das Problem behoben ist.
- ▶ Alle elektrischen Anschlüsse gemäß dem elektrischen Anschlussplan vornehmen.
- ▶ Kabelisolierung nur mit speziellem Werkzeug schneiden.
- ▶ Keine weiteren Verbraucher am Netzanschluss des Geräts anschließen.
- ▶ Phase und Nulleiter nicht verwechseln. Dies kann zu Funktionsstörungen führen.
- ▶ Bei festem Netzanschluss einen Überspannungsschutz und einen Trennschalter installieren, der für das 1,5-fache der maximalen Leistungsaufnahme des Geräts ausgelegt ist.

3.5.2 Inneneinheit anschließen

Die Inneneinheit wird über ein 4-adriges Kommunikationskabel vom Typ H07RN-F an die Außeneinheit angeschlossen. Der Leiterquerschnitt des Kommunikationskabels soll mindestens 1,5 mm² betragen.


HINWEIS

Sachschaden durch falsch angeschlossene Inneneinheit

Die Inneneinheit wird über die Außeneinheit mit Spannung versorgt.

- ▶ Inneneinheit nur an der Außeneinheit anschließen.

Zum Anschließen des Kommunikationskabels:

- ▶ Obere Abdeckung und vordere Abdeckung öffnen.
 - Verschlüsse der oberen Abdeckung lösen.
 - Obere Abdeckung gegen den eigenen Körper halten und abheben.
 - Vordere Abdeckung aus den Haken lösen und die Schiene entlang nach vorne ziehen. (→ Bild 15).
- ▶ Das Ende des Anschlusskabels [3] für die Inneneinheit vorbereiten (→ Bild 16 bis 17).
- ▶ Schraube [4] entfernen und die Abdeckung [5] der Anschlussklemme abnehmen.
- ▶ Kabeldurchführung an der Rückseite der Inneneinheit ausbrechen und das Kabel durchführen.
- ▶ Kabel an den Klemmen N, 1, 2 anschließen.
- ▶ Schutzleiter [2] an  anschließen.
- ▶ Zuordnung der Adern zu den Anschlussklemmen notieren.
- ▶ Abdeckung der Anschaltklemme wieder befestigen.
- ▶ Vordere Abdeckung und obere Abdeckung wieder befestigen.
- ▶ Kabel zur Außeneinheit führen.

3.5.3 Außeneinheit anschließen

An die Außeneinheit wird ein Stromkabel (3-adrig) und das Kommunikationskabel zur Inneneinheit (4-adrig) angeschlossen. Verwenden Sie Kabel vom Typ H07RN-F mit ausreichendem Leiterquerschnitt und sichern Sie den Netzanschluss mit einer Sicherung ab (→ Tabelle 7).



Außeneinheit	Netzabsicherung	Leiterquerschnitt	
		Stromkabel	Kommunikationskabel
Alle Typen	16 A	≥ 1,5 mm ²	≥ 1,5 mm ²

Tab. 7

- ▶ Das Ende des Stromkabels vorbereiten (→ Bild 18).
- ▶ Das Ende des Kommunikationskabels vorbereiten (→ Bild 19).
- ▶ Abdeckungen [3+6] des elektrischen Anschlusses abnehmen (→ Bild 20).



Modell CLC6001i... hat nur die äußere Abdeckung [3].

- ▶ Stromkabel [2] und Kommunikationskabel [1] an der Zugentlastung [4] sichern. Bei Bedarf die mitgelieferte Einlage [5] dazwischen legen.
- ▶ Stromkabel an den Klemmen N, 1, und  anschließen.
- ▶ Kommunikationskabel an den Klemmen N, 1, 2 und  anschließen (Zuordnung der Adern zu den Anschlussklemmen wie bei der Inneneinheit).
- ▶ Abdeckungen wieder befestigen.

4 Inbetriebnahme

4.1 Checkliste für die Inbetriebnahme

1	Außeneinheit und Inneneinheit sind ordnungsgemäß montiert.	
2	Rohre sind ordnungsgemäß <ul style="list-style-type: none"> • angeschlossen, • wärmegeklämt, • auf Dichtheit geprüft. 	
3	Ordentlicher Kondensatablauf ist hergestellt und getestet.	
4	Elektrischer Anschluss ist ordnungsgemäß durchgeführt. <ul style="list-style-type: none"> • Stromversorgung ist im normalen Bereich • Schutzleiter ist ordnungsgemäß angebracht • Anschlusskabel ist fest an die Klemmleiste angebracht 	
5	Alle Abdeckungen sind angebracht und befestigt.	
6	Das Luftleitblech der Inneneinheit ist korrekt montiert und der Stellantrieb ist eingerastet.	

Tab. 8

4.2 Funktionstest

Nach erfolgter Installation mit Dichtheitsprüfung und elektrischem Anschluss kann das System getestet werden:

- ▶ Spannungsversorgung herstellen.
- ▶ Inneneinheit mit der Fernbedienung einschalten.
- ▶ Taste **ON/OFF** [1] 5 Sekunden gedrückt halten, um den Kühlbetrieb einzustellen (→ Bild 21)
Ein Piepton ertönt und die Betriebsleuchte blinkt.
- ▶ Kühlbetrieb 5 Minuten lang testen.
- ▶ Bewegungsfreiheit des Luftleitblechs [2] sicherstellen.
- ▶ An der Fernbedienung den Heizbetrieb auswählen.
- ▶ Heizbetrieb 5 Minuten lang testen.
- ▶ Taste **ON/OFF** erneut drücken, um den Betrieb zu beenden.

4.3 Übergabe an den Betreiber

- ▶ Wenn das System eingerichtet ist, die Installationsanleitung an den Kunden übergeben.
- ▶ Dem Kunden die Bedienung des Systems anhand der Bedienungsanleitung erklären.
- ▶ Dem Kunden empfehlen, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

5 Störungsbehebung

5.1 Störungen mit Anzeige






WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!




Das Berühren von elektrischen Teilen, die unter Spannung stehen, kann zum Stromschlag führen.

- ▶ Vor Arbeiten an elektrischen Teilen: Spannungsversorgung allpolig unterbrechen (Sicherung/LS-Schalter) und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.

Eine Störung am Gerät kann auch durch sequenzielles Blinken folgender Leuchten signalisiert werden:

- Betriebsleuchte  (grün)
- Timer-Leuchte  (orange)
- WLAN-Leuchte  (grün)

Die Anzahl der Blinkzeichen geben die Ziffer des Störungscode an.

Beispielsweise blinkt im Fall von Störung **23 – 4** die Betriebsleuchte  (grün) 2 mal, anschließend blinkt die Timer-Leuchte  (orange) 3 mal und die WLAN-Leuchte  (grün) 4 mal. Alternativ kann der Störungscode über die Fernbedienung abgerufen werden → Bedienungsanleitung.

Wenn eine Störung länger als 10 Minuten auftritt:

- ▶ Spannungsversorgung für kurze Zeit unterbrechen und Inneneinheit wieder einschalten.

Wenn sich eine Störung nicht beseitigen lässt:

- ▶ Kundendienst anrufen und Störungscode sowie Gerätedaten mitteilen.

Störungscode	Mögliche Ursache
00 – 0	Normalbetrieb
01 – ...	Kurzschluss am Thermistor der Außeneinheit
02 – ...	Störung durch zu hohe Temperatur im Kompressor oder Wärmetauscher
03 – 0	Außeneinheit ist zum Schutz kurzzeitig ausgeschaltet.
05 – ...	Offener Stromkreis am Thermistor der Außeneinheit
06 – ...	Überlastung durch unzureichendes Kältemittel oder blockierten Lufteinlass/Luftauslass. Störung am IPM-Modul oder
07 – ...	Überstromschutz der Hauptleiterplatte der Außeneinheit.
09 – ...	Störung an Thermistor oder 4-Wege-Ventil oder unzureichendes Kältemittel.
10 – ...	Parameterstörung in der EEPROM der Außeneinheit
11 – ...	Störung am Gebläse der Außeneinheit
13 – ...	Störung am Kompressor bei Start oder Betrieb
14 – ...	Störung bei der Impuls-Amplituden-Modulation
17 – ...	Falscher elektrischer Anschluss der Geräte mit offenem Stromkreis
18 – ...	Falscher elektrischer Anschluss der Geräte mit Kurzschluss
19 – ...	Störung am Gebläse der Inneneinheit
20 – ...	Parameterstörung in der EEPROM der Inneneinheit
24 – ...	Kommunikationsstörung der Inneneinheit mit dem WLAN
26 – ...	Störung an einem Thermistor der Inneneinheit

Tab. 9

5.2 Störungen ohne Anzeige

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Leistung der Inneneinheit ist zu schwach.	Wärmetauscher der Außen- oder Inneneinheit verschmutzt.	▶ Wärmetauscher der Außen- oder Inneneinheit reinigen.
	Zu wenig Kältemittel	▶ Rohre auf Dichtheit prüfen, ggf. neu abdichten. ▶ Kältemittel nachfüllen.
Außeneinheit oder Inneneinheit funktioniert nicht.	Kein Strom	▶ Stromanschluss prüfen. ▶ Inneneinheit einschalten.
	FI-Schutzschalter hat ausgelöst.	▶ Stromanschluss prüfen. ▶ FI-Schutzschalter prüfen.
Außeneinheit oder Inneneinheit startet und stoppt ständig.	Zu wenig Kältemittel im System.	▶ Rohre auf Dichtheit prüfen, ggf. neu abdichten. ▶ Kältemittel nachfüllen.
	Zu viel Kältemittel im System.	Kältemittel mit einem Gerät zur Kältemittel-Rückgewinnung entnehmen.
	Feuchtigkeit oder Unreinheiten im Kältemittelkreis.	▶ Kältemittelkreis evakuieren. ▶ Neues Kältemittel einfüllen.
	Spannungsschwankungen zu hoch.	▶ Spannungsregler einbauen.
	Kompressor ist defekt.	▶ Kompressor tauschen.

Tab. 10

6 Umweltschutz und Entsorgung

Der Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch-Gruppe. Qualität der Produkte, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten.

Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die wiederverwertet werden können. Die Baugruppen sind leicht zu trennen. Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und wiederverwertet oder entsorgt werden.

Elektro- und Elektronik-Altgeräte



Dieses Symbol bedeutet, dass das Produkt nicht zusammen mit anderen Abfällen entsorgt werden darf, sondern zur Behandlung, Sammlung, Wiederverwertung und Entsorgung in die Abfallsammelstellen gebracht werden muss.

Das Symbol gilt für Länder mit Elektronikschrottvorschriften, z. B. „Europäische Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte“. Diese Vorschriften legen die Rahmenbedingungen fest, die für die Rückgabe und das Recycling von Elektronik-Altgeräten in den einzelnen Ländern gelten.

Da elektronische Geräte Gefahrstoffe enthalten können, müssen sie verantwortungsbewusst recycelt werden, um mögliche Umweltschäden und Gefahren für die menschliche Gesundheit zu minimieren. Darüber hinaus trägt das Recycling von Elektronikschrott zur Schonung der natürlichen Ressourcen bei.

Für weitere Informationen zur umweltverträglichen Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden vor Ort, an Ihr Abfallentsorgungsunternehmen oder an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.veee.bosch-thermotechnology.com/

Batterien

Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Verbrauchte Batterien müssen in den örtlichen Sammelsystemen entsorgt werden.

Kältemittel R32



Das Gerät enthält fluoriertes Treibhausgas R32 (Treibhauspotential 675¹⁾) mit geringer Brennbarkeit und geringer Giftigkeit (A2L oder A2).

Die enthaltene Menge ist auf dem Typenschild der Außen-einheit angegeben.

Kältemittel sind eine Gefahr für die Umwelt und müssen gesondert gesammelt und entsorgt werden.

7 Datenschutzhinweise

Um eine Fernüberwachung und Fernsteuerung eines Bosch Heizungs-/ Lüftungssystems mit diesem Produkt zu ermöglichen, ist ein Internetanschluss erforderlich. Nach dem Verbinden mit dem Internet stellt dieses Produkt automatisch eine Verbindung zu einem Bosch-Server her.

Hierbei werden die Verbindungsdaten, insbesondere IP-Adresse, automatisch übermittelt und durch Bosch Thermotechnik verarbeitet. Die Verarbeitung kann durch das Zurückstellen auf Werkseinstellungen dieses Produktes eingestellt werden. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie in den nachfolgenden Datenschutzhinweisen und im Internet.



Wir, die **[DE] Bosch Thermotechnik GmbH, Sophienstraße 30-32, 35576 Wetzlar, Deutschland, [AT] Robert Bosch AG, Geschäftsbereich Thermotechnik, Göllnergasse 15-17, 1030 Wien, Österreich, [LU] Ferroknepper Buderus S.A., Z.I. Um Monkeler, 20, Op den Drieschen, B.P.201 L-4003**

Esch-sur-Alzette, Luxemburg verarbeiten Produkt- und Installationsinformationen, technische Daten und Verbindungsdaten, Kommunikationsdaten, Produktregistrierungsdaten und Daten zur Kundenhistorie zur Bereitstellung der Produktfunktionalität (Art. 6 Abs. 1 S. 1 b DSGVO), zur Erfüllung unserer Produktüberwachungspflicht und aus Produktsicherheitsgründen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Wahrung unserer Rechte im Zusammenhang mit Gewährleistungs- und Produktregistrierungsfragen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO), zur Analyse des Vertriebs unserer Produkte sowie zur Bereitstellung von individuellen und produktbezogenen Informationen und Angeboten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO). Für die Erbringung von Dienstleistungen wie Vertriebs- und Marketingdienstleistungen, Vertragsmanagement, Zahlungsabwicklung, Programmierung, Datenhosting und Hotline-Services können wir externe Dienstleister und/oder mit Bosch verbundene Unternehmen beauftragen und Daten an diese übertragen. In bestimmten Fällen, jedoch nur, wenn ein angemessener Datenschutz gewährleistet ist, können personenbezogene Daten an Empfänger außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden. Weitere Informationen werden auf Anfrage bereitgestellt. Sie können sich unter der folgenden Anschrift an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: Datenschutzbeauftragter, Information Security and Privacy (C/ISP), Robert Bosch GmbH, Postfach 30 02 20, 70442 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

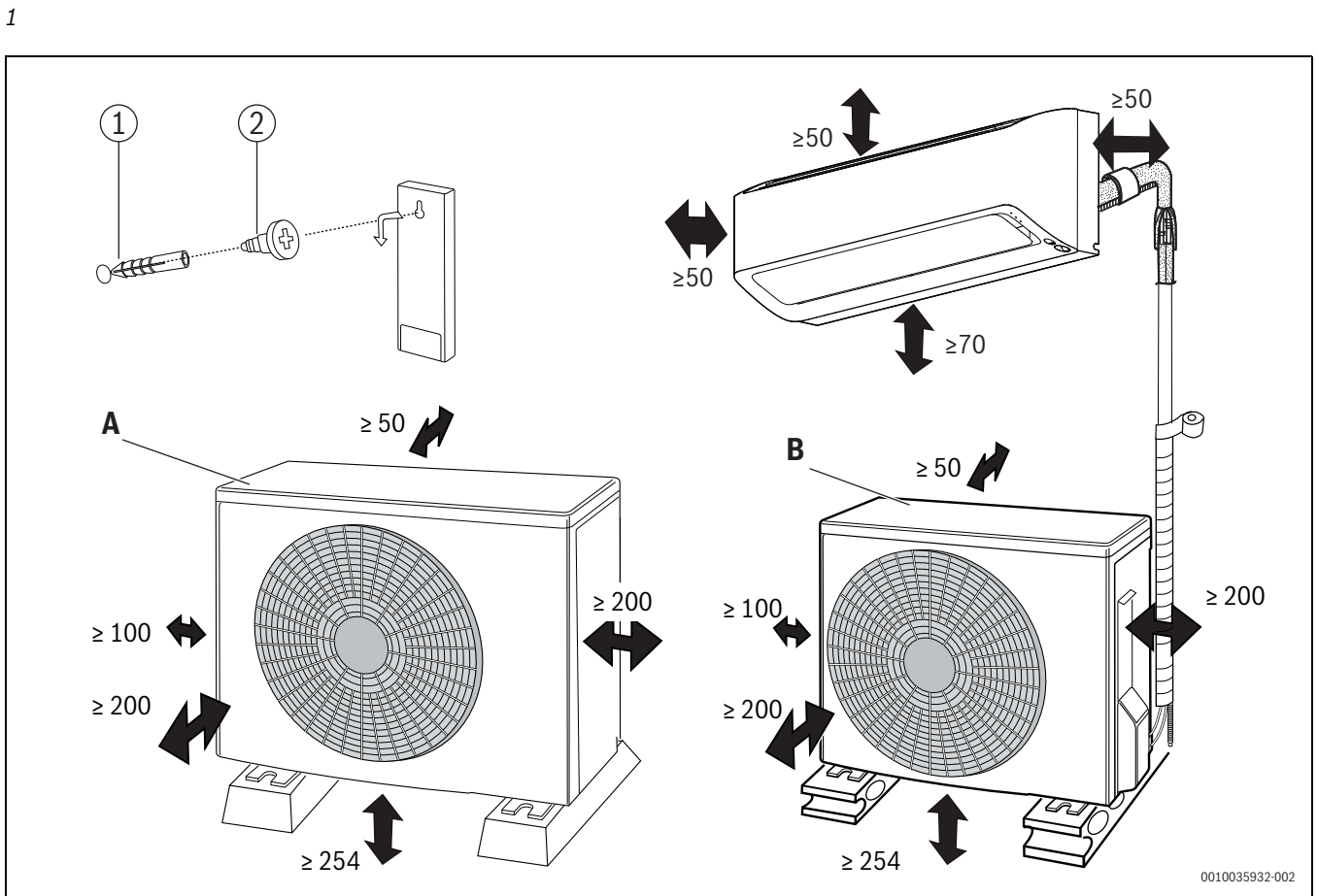
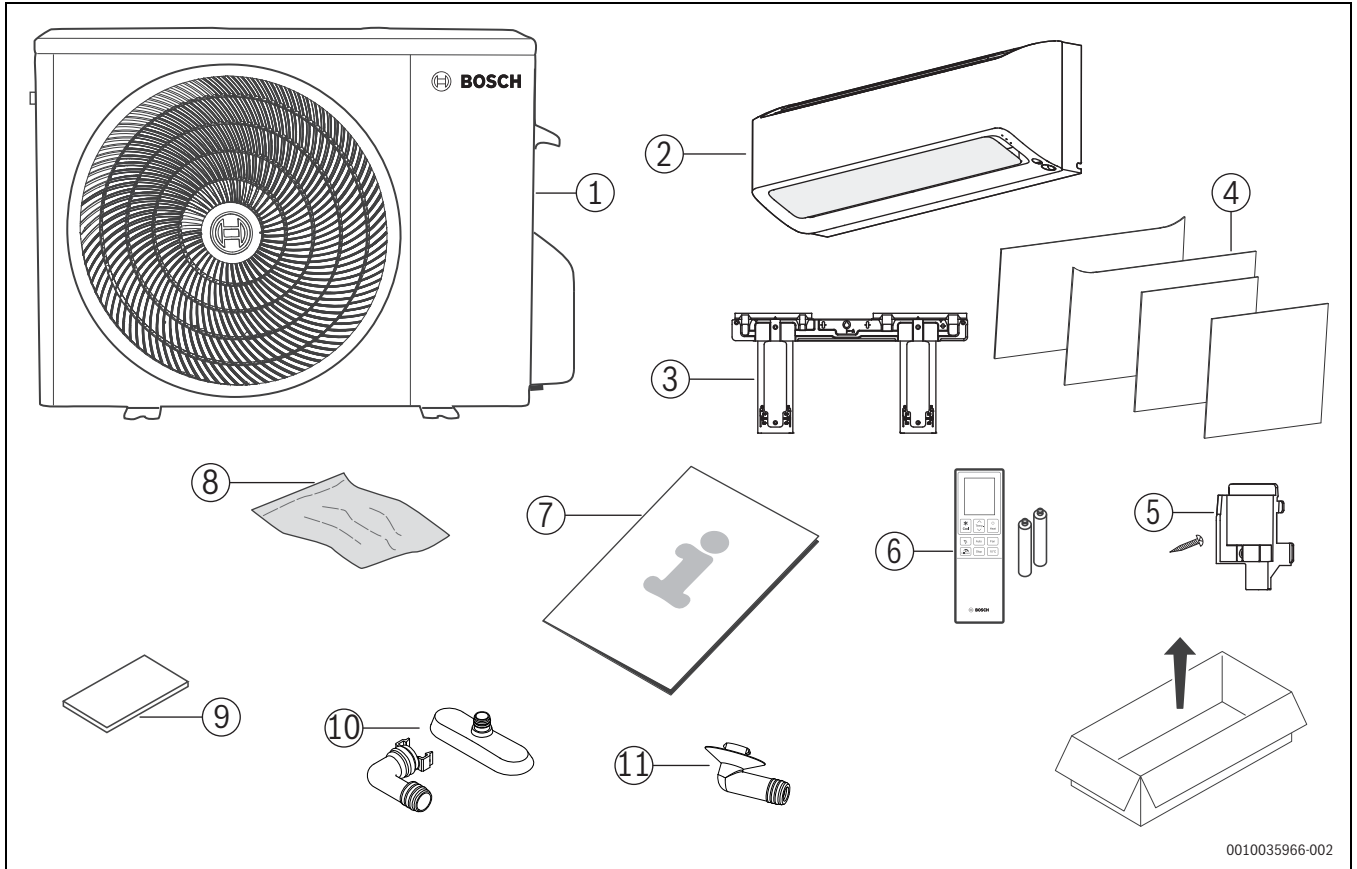
Sie haben das Recht, der auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 f DSGVO beruhenden Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder zu Zwecken der Direktwerbung jederzeit zu widersprechen. Zur Wahrnehmung Ihrer Rechte kontaktieren Sie uns bitte unter **[DE] privacy.ttde@bosch.com, [AT] DPO@bosch.com, [LU] DPO@bosch.com**. Für weitere Informationen folgen Sie bitte dem QR-Code.

1) auf Grundlage von Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 517/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014.

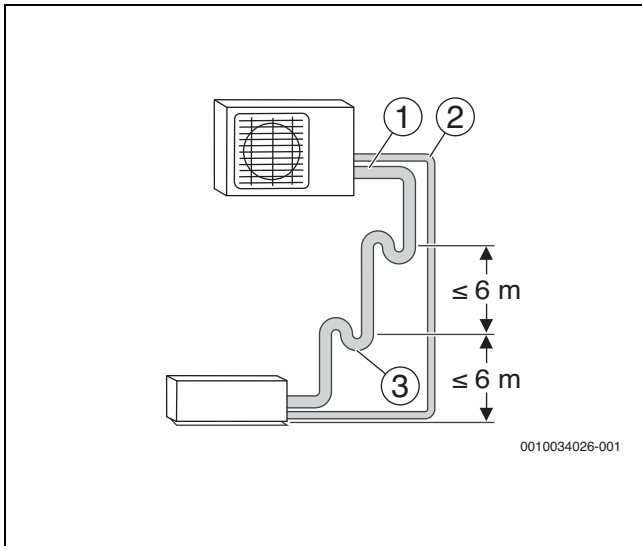
8 Technische Daten

		CLC6001i-Set 25 E	CLC6001i-Set 35 E	CLC8001i-Set 25 E	CLC8001i-Set 35 E
Kühlen					
Nennleistung	kW	2,5	3,5	2,5	3,5
	kBTU/h	9	12	9	12
Leistungsaufnahme bei Nennleistung	W	550	870	480	780
Leistung (min. - max.)	kW	0,9-3,0	0,9-4,2	0,9-3,0	0,9-4,2
Kühllast (Pdesignc)	kW	2,5	3,5	2,5	3,5
Energieeffizienz (SEER)	-	7,7	7,6	8,5	8,5
Energieeffizienzklasse	-	A++	A++	A+++	A+++
Heizen					
Nennleistung	kW	3,2	4,0	3,2	4,2
	kBTU/h	10,9	13,6	10,9	14,3
Leistungsaufnahme bei Nennleistung	W	750	1000	610	910
Leistung (min. - max.)	kW	0,9-4,5	0,9-5,5	0,9-5,0	0,9-6,5
Heizlast (Pdesignh)	kW	2,8	3,0	2,8	3,2
Energieeffizienz (SCOP)	-	4,6	4,6	5,1	5,1
Energieeffizienzklasse	-	A++	A++	A+++	A+++
Allgemein					
Spannungsversorgung	V / Hz	220-240 / 50	220-240 / 50	220-240 / 50	220-240 / 50
Max. Leistungsaufnahme	W	1430	1840	1500	2000
Kältemittel	-	R32	R32	R32	R32
Kältemittel-Füllmenge	g	910	910	1100	1100
Nenndruck	MPa	4,25	4,25	4,25	4,25
Inneneinheit					
Volumenstrom (hoch/niedrig)	m ³ /h	687/636	696/678	786/852	852/852
Schalldruckpegel (hoch/niedrig/leise)	dB(A)	39/33/23	40/34/23	46/37/23	46/37/23
Schalleistungspegel	dB(A)	54	55	57	59
Maße (Breite × Tiefe × Höhe)	mm	879 × 229 × 289	879 × 229 × 289	879 × 229 × 289	879 × 229 × 289
Nettogewicht	kg	9	9	10	10
Außeneinheit					
Volumenstrom	m ³ /h	1728	1872	1950	1950
Schalldruckpegel	dB(A)	48	49	47	48
Schalleistungspegel	dB(A)	62	63	59	61
Zulässige Umgebungstemperatur (kühlen/heizen)	°C	-10...48/-15...24	-10...48/-15...24	-10...48/-15...24	-10...48/-15...24
Maße (Breite × Tiefe × Höhe)	mm	780 × 269 × 540	780 × 269 × 540	800 × 300 × 630	800 × 300 × 630
Nettogewicht	kg	30	30	39	39

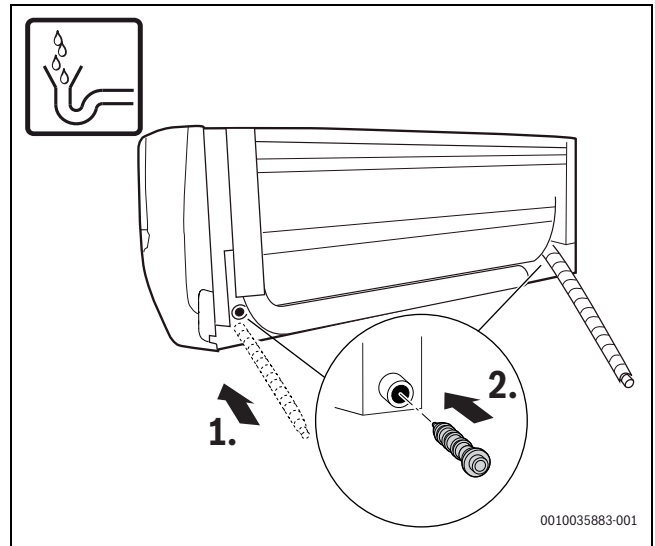
Tab. 11



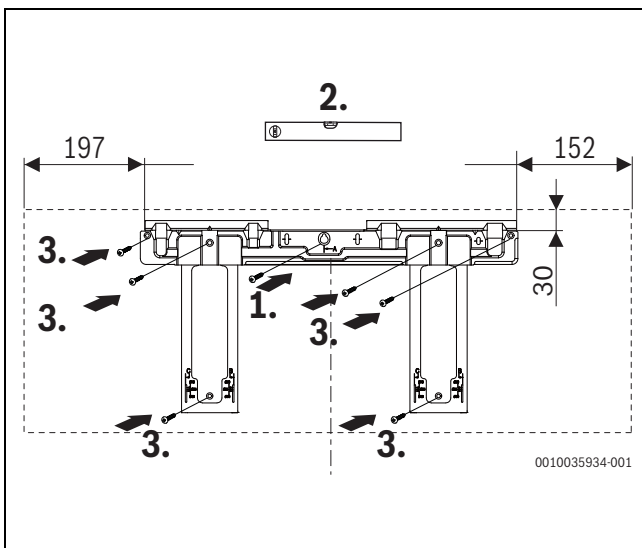
2 **A:** CLC8001i...; **B:** CLC6001i...



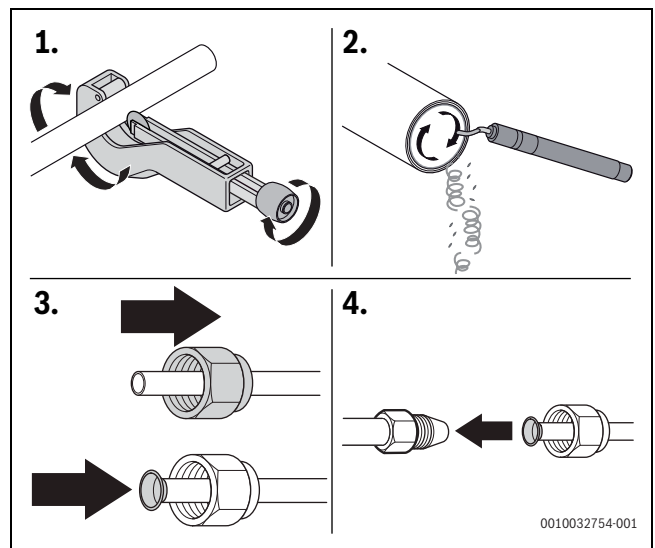
3



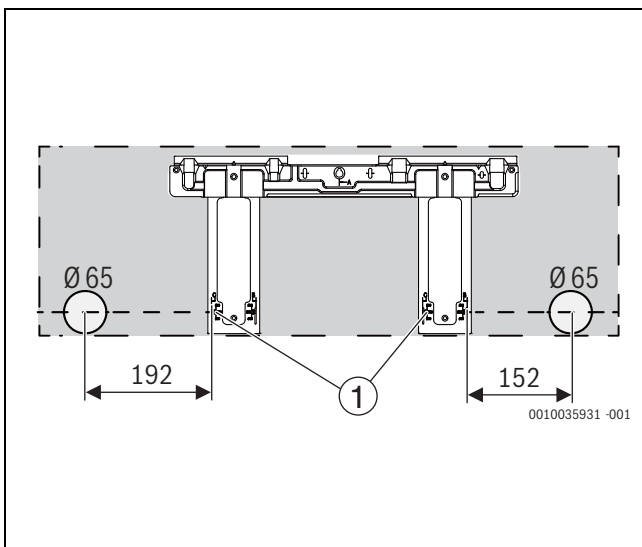
6



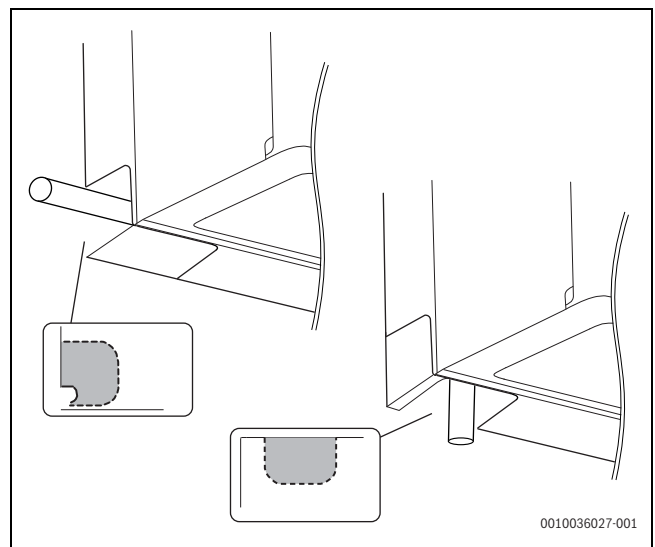
4



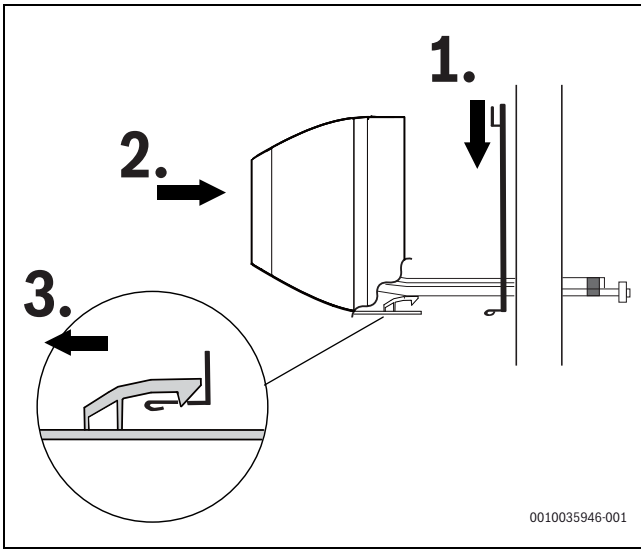
7



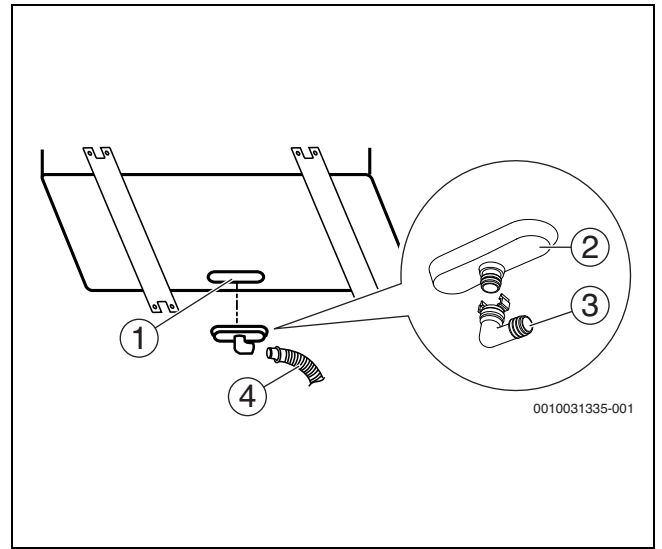
5



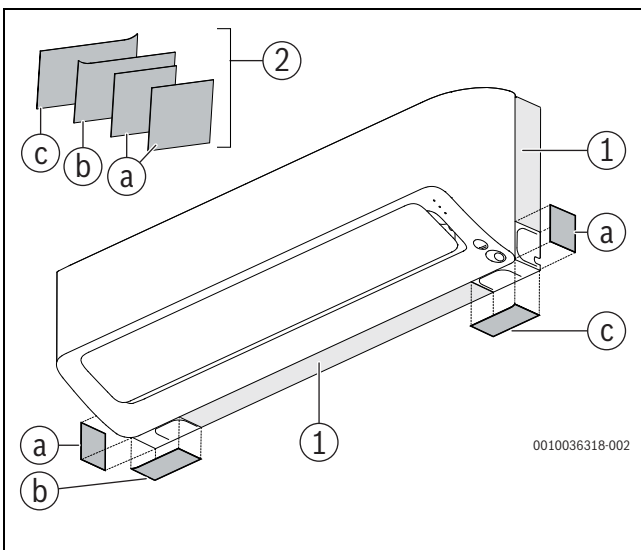
8



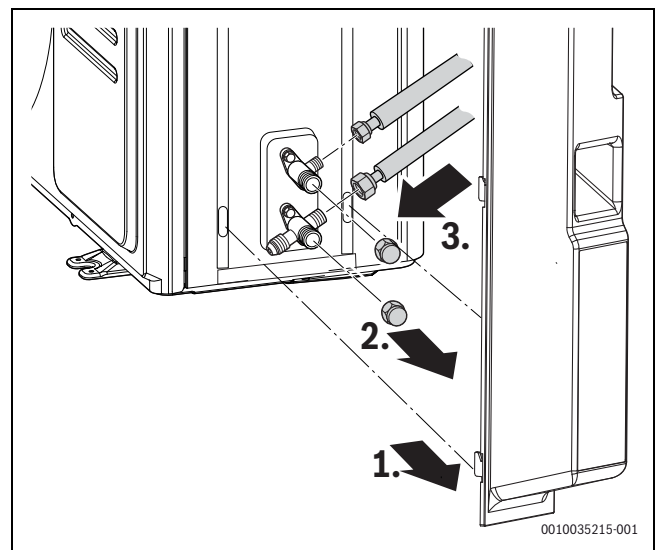
9



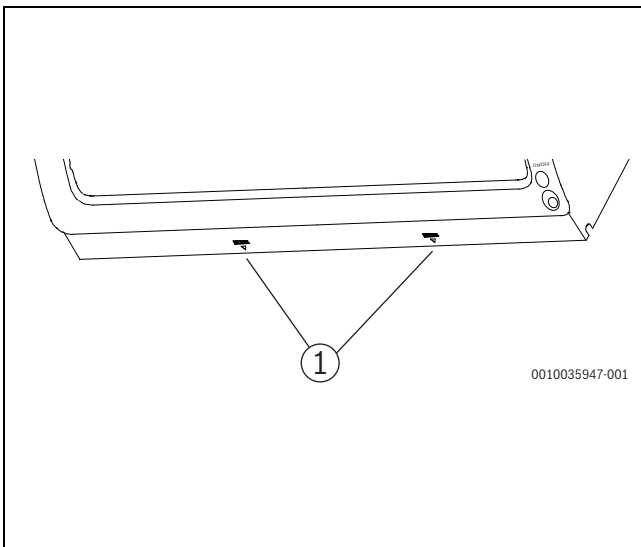
12



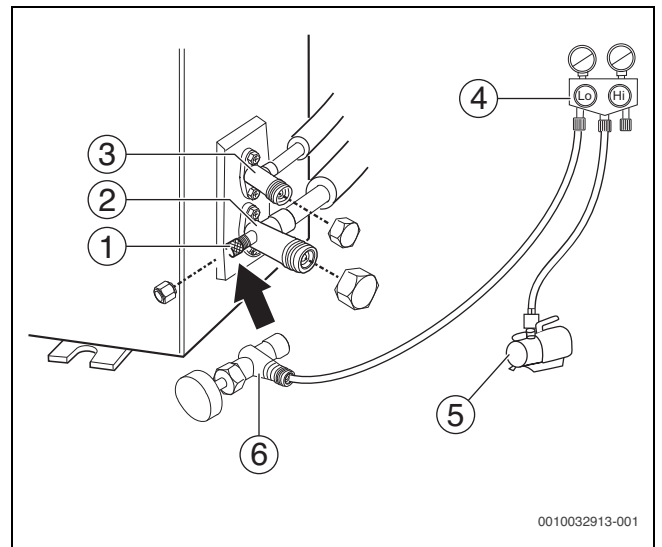
10



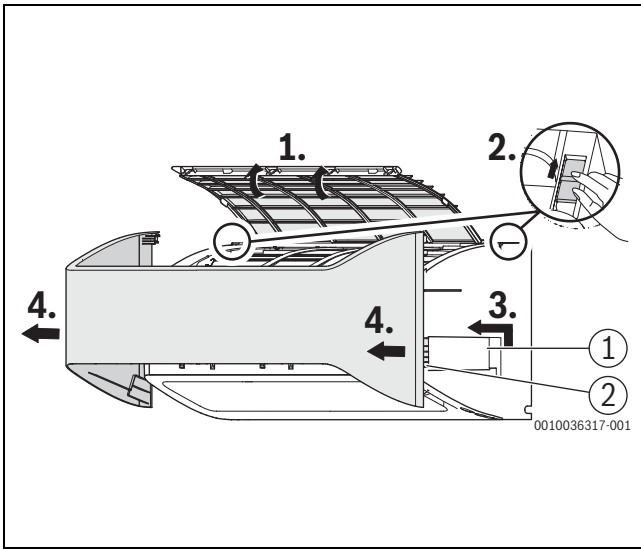
13



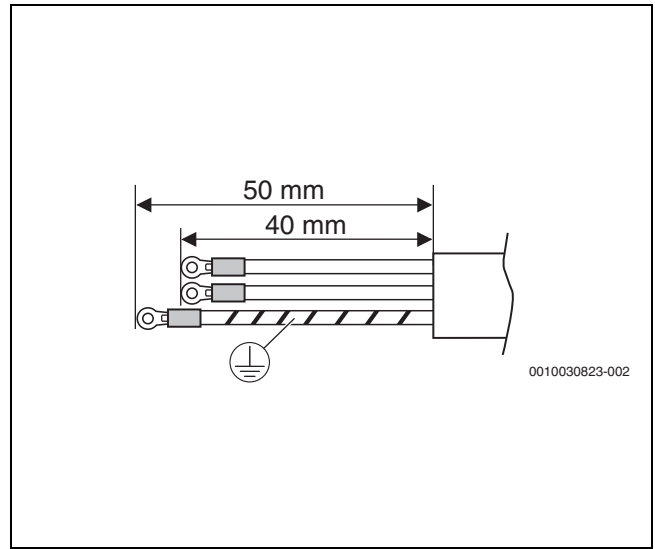
11



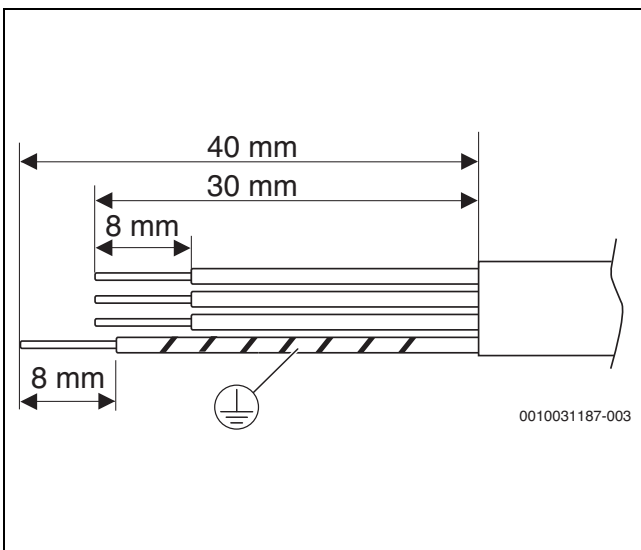
14



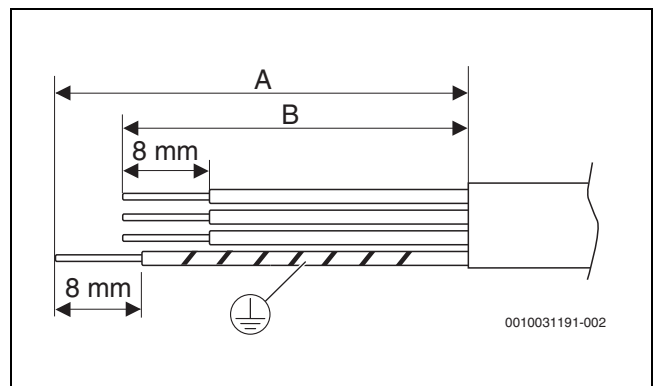
15



18



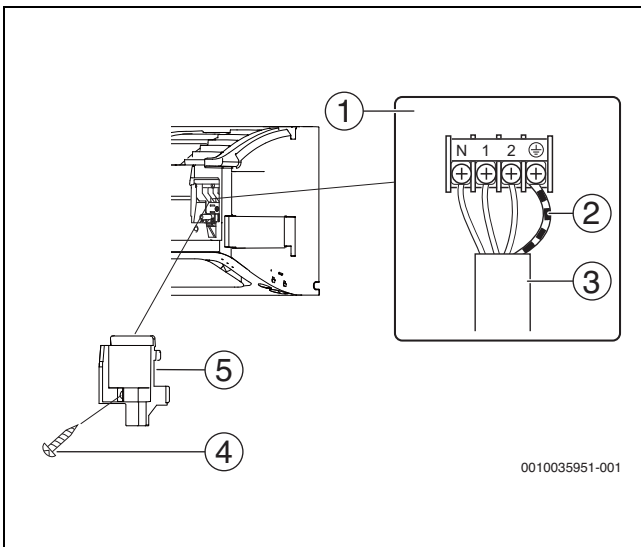
16



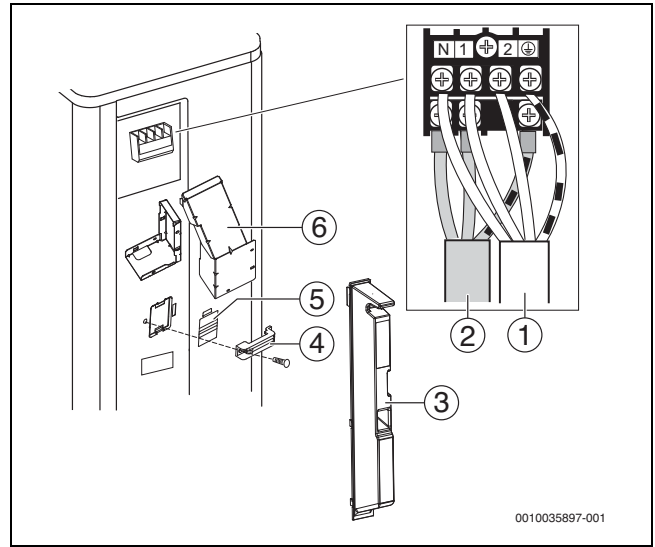
19

	A [mm]	B [mm]
CLC6001i...	50	40
CLC8001i...	65	55

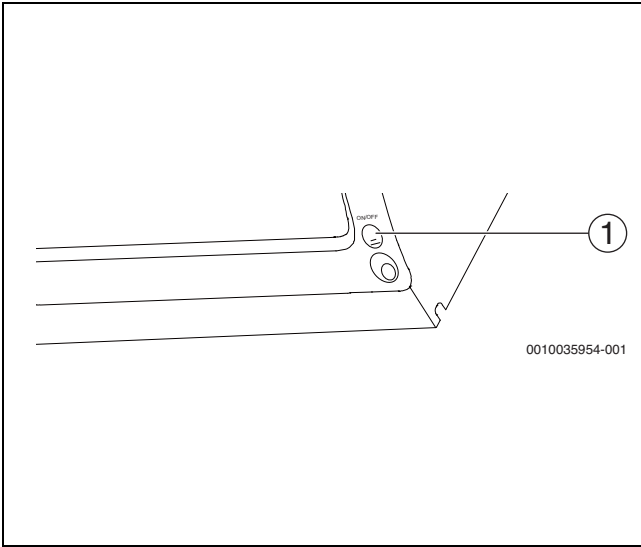
1



17



20



21

Bosch Thermotechnik GmbH
Junkersstrasse 20-24
D-73249 Wernau

www.bosch-thermotechnology.com